

3458
ZENEMŰVÉSZETI
FŐISKOLA

LH 3458

3458
4264
Fraülein Emma Schmidt gewidmet

Vier Lieder

von F. A. LEO

und H. HEINE

für eine Mittelstimme

MIT BEGLEITUNG

DES PIANOFORTE

componirt von

ZENEAKADÉMIA

IZT MŰZEUM

Alfred Felsmann.

Op. 10

- Nº 1 Traumbild von Leo Pr 5 Sgr
Nº 2 Wach' auf, wach' auf Gesell! von Leo. 7½ „
Nº 3 Ich stand in dunklen Träumen von Heine. 7½ „
Nº 4 Der Herbstwind rüttelt die Bäume v Heine. 10 „

Pr. 25 Sgr

Eigenthum der Verleger für alle Länder
Den Verträgen gemäß deponirt

BERLIN,

Verlag von C. A. CHALLIER & Co

1551—1554.





ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

3458.

133458

Fraülein Emma Schmidt gewidmet

Op. 10

von F. A. LEO

und H. HEINE

für eine Mittelstimme

MIT BEGLEITUNG

componirt von

DES PIANOFORTE

ZENEAKADÉMIA

ISZT MÚZEUM

Otto Holsmann.

Op. 10



- | | |
|--|-----------|
| Nº 1 Traumbild von Leo | Pr. 5 Sgr |
| Nº 2 Wach' auf, wach' auf Gesell! von Leo | 7½ " |
| Nº 3 Ich stand in dunklen Träumen von Heine | 7½ " |
| Nº 4 Der Herbstwind rüttelt die Bäume v. Heine | 10 " |

Pr. 25 Sgr

Eigenthum der Verleger für alle Länder.
Den Verträgen gemäß deponirt

BERLIN,
Verlag von C. A. CHALLIER & Co

Traumbild.

Ged. v. F. A. Leo.

Otto Lessmann, Op. 10.

Sehr zart und innig.

Singstimme.

Pianoforte. *pp*

Mir träumte von zar - ten Klän - gen, von hol - der Lie - bes - wei - se, als

ob ganz lei - se, lei - se die luft - gen El - fen sän - gen.

Ich träum - te von hol - den Lip - pen, von knos - pen - den, schwellen - den
poco stringendo

3458:

3458

Zeneművészeti
Főiskola
Budapest



a tempo *p* Ro - sen, aus de - nen in sü - ssem Ko - sen die Fal - ter den Ho - - nig
più crescendo

pp *f*

Red. *

nip - pen. *pp* Denn was mich im Wachen be -
sempre p

glück - te, durch - lebt' ich in Träumen wie - der: Ich träum - te, Du sängest mir

p Lie - der, und dass ich an's Herz Dich drück - te.
p *colla parte* *pp*

Wach' auf, wach' auf Gesell!

Ged. v. F. A. Leo.

Otto Lessmann, Op. 10.

Sehr lebhaft und lustig.

Singstimme.

Pianoforte.

f

Der

Son - - nen - strahl, der lacht so hell in's

mf

Zim - - mer mir her - ein und

ruft: Wach' auf! wach' auf! Ge - sell, und

mf

mf



lass das Schla - fen sein! Die

Vög - lein sind schon längst er - wacht,

sempre p

Langsamer. **Sehr gemässigt. p**

hörst Du ihr Lo - cken nicht? Sie ru - fen: Komm zur

p *pp*

Mit Pedal.

riten.

Wal - des - nacht, da ist's so kühl, so dicht!

a tempo

Und auch der Bäu - me Rau - schen sagt: Komm' her, komm' her, komm'

pp (*heimlich*)

her, hier ist die Ruh! Von Wal - des - rie - sen hoch um - ragt,

sempre pp

pp

schliess Du dein Au - ge zu. Und mur - melnd ruft der

sempre pp

ra - sche Quell, und al - les, al - les summt im Hain:

poco accelerando
p



Tempo I.

Her - aus, her - aus, wach' auf! Ge -

Tempo I.

f

sell, und lass das Schla - fen sein!

sempre f

Her - aus, wach' auf! wach' auf! Ge - sell, und

sempre f

lass das Schla - fen sein.

ff

Ich stand in dunkeln Träumen.

Ged. v. H. Heine.

Otto Lessmann, Op. 10.

Langsam.

Singstimme.

Träumerisch.

Pianoforte.

pp

f *ff* *p*

Ich stand in dun - keln Träu - men und

starr - te ihr Bild - niss an; und das ge - lieb - te

Ant - litz heim - lich zu le - ben be - gann. Um

poco riten.

Etwas



belebter.
ih - re Lip - - pen zog sich ein Lächeln wund - der -

Etwas belebter.

bar, und wie von Weh - muths - thrä - - nen er -

p glänz - te ihr Au - gen - paar. *sempre p* *poco a poco ritard.*

sempre legato

Erstes
p Auch

pp

Zeitmass.

mei - ne Thrä - nen flo - - ssen mir von der Wan - ge her -

Erstes Zeitmass.

Leidenschaftlich.

ab; und ach, ich kann es nicht

ff

glau - ben, ich kann es nicht glau - ben,

mf

dass ich Dich ver - lo - ren hab!

ff **p** **ritard.** **pp**

Der Herbstwind rüttelt die Bäume.

Ged. v. H. Heine.

Sehr bewegt, doch oft zurückhaltend.

Otto Lessmann, Op. 10.

Singstimme.

Pianoforte.

Breit. **Erstes Zeitmass.**

Der Herbst - wind rüt - telt die

Langsamer. **Schneller.**

Bäu - me, die Nacht ist feucht und kalt; ge - hüllt im grau - en

Langsamer. **Erstes Zeitmass.**

Man - tel, rei - te ich ein - sam im Wald. Und

molto cresc.

wie ich rei-te, so rei-ten mir die Ge-dan-ken vor-aus.

molto cresc.

f *f* *sf*

Ruhiger.

p

Sie tra-gen mich leicht und luf-tig nach

riten.

mf *p*

mei-ner Lieb-sten Haus, Die Hun-de bel-len, die

Ped. ** Ped.* ** Ped.* ** Ped.* ** Ped.* ** Ped.*

Ped. simile

Die-ner er-schei-nen mit Ker-zen-ge-flirr, die

Etwas drängender.

Wen - del - trep - pe stürm' ich hin - auf mit Spo - ren - ge -

***p* Noch ruhiger.**

klirr. Im leuch - ten - den Tep - pich - ge - ma - che, da

Nach und nach eilend.

ist es so duf - tig und warm, da har - ret mei - ner die

Hol - de, ich flie - ge in ih - ren Arm.

Erstes Zeitmass.

trem. *p* *ff*

Langsamer.

Es säu-selt der Wind in den Blät-tern, es spricht der Ei-chen-

p

Noch langsamer.

baum: Was willst du thö-rich-ter Rei-ter, mit dei-nem thö-rich-ten
sehr breit.

p *f*

Schneller.

Traum?

p

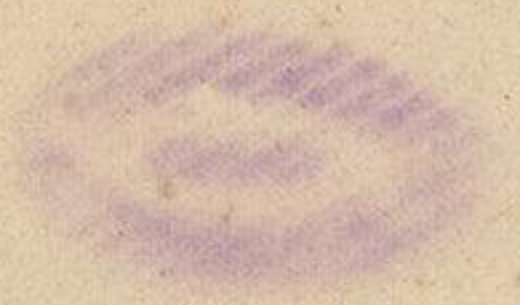


ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

1996 JÚN - 4.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM





ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

1982